



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Aus der Klosterwelt

Auß der Klosterwelt

Auß Amerika kam die telegraphische Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Mitbruder

Hochwürden P. Balduin Reiner

(Ordensmissionar von Mariannahill)

am 7. Mai 1927 in Rome City=Ind. nach längerem Leiden zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Der Verstorbene war geboren zu Herberlingen in Württemberg am 8. Juni 1871. Im Jahre 1889 trat er als Novize in Mariannahill ein, legte am 11. Oktober 1891 die einfachen, und am 6. Januar 1895 die feierlichen Gelübde ab.

Lange Jahre arbeitete er als eifriger Missionar in der Mission in Süd=Ufrika. Glänzende Sprachkenntnisse machten ihn bald zu einem der besten Kenner der Zulusprache. Seine Zulugrammatik ist auch heute noch eine der besten und praktischsten für gute und schnelle Erlernung dieser Eingeborenen=Sprache. Im Jahre 1912 wurde er als Missionsprokurator nach Würzburg versetzt. Im Jahre 1921 kam er dann als Beichtvater nach St. Paul und 1924 auf unsere Neugründung nach Amerika. Ein hartnäckiges Leiden, die Arterienverkalkung, ließ den Verstorbenen, eine mächtige, achtungsgebietende Gestalt, früh altern und verurteilte ihn zu einem zurückgezogenen Leben. Bereits



an Weihnachten 1926 traf ihn ein schwerer Schlaganfall, von dem er sich nicht mehr erholt hat. Der Verstorbene wurde nach Sechny=Ill. überführt und dort auf dem stillen Friedhof der Stehler Missionare beigesetzt.

Aber den Sternen wohnt Gottes Friede, dort sei auch sein ewiger Friede.

R. I. P.